

Rollstuhlwandern in Sankt Ulrich am Pillersee (Tirol)

Von Leo Hochrathner (Rollstuhlfahrer)



Fotos: Leo Hochrathner

Kurzinfo

Gemütliche, zirka 7,5 Kilometer lange Wanderung mit tollen Ausblicken auf den See und die Berge. Der sehr gut befahrbare Schotterweg ist größtenteils eben und für sportliche Rollstuhlfahrer ohne Hilfe zu bewältigen. Wegen einiger leichter Steigungen und Weideroste ist eine Begleitperson zu empfehlen. Im Tourismusbüro (mit Euro Schlüssel) und im Restaurant „Forellenranch“ befinden sich rollstuhlgerechte Toiletten.

Ausgangspunkt des Ausfluges ist der Parkplatz vor dem Tourismusbüro, Dorfstraße 17. Bevor wir die Wanderung starten, besichtigen wir noch die spätgotische Kirche mit ihrem stolzen Turm. Sie ist von einem gepflegten Friedhof umgeben und grenzt an einen dreigeschossigen Pfarrhof.



Ausgestattet mit einem Ortsplan (Tourismusbüro) schlendern wir die Hauptstraße entlang. Zirka drei Häuser nach dem Tourismusbüro biegen wir rechts ab und gehen an einer Sportanlage vorbei bis zu einer Holzbrücke. Vor der Holzbrücke nehmen wir links den breiten Weg Richtung Pillersee

und spazieren jetzt entlang des Grieselbaches, der am Süden in den See fließt. Das Pillerseetal liegt an der Sonnenseite der schroffen Gipfel der Loferer Steinberge. Der smaragdgrüne Pillersee ist das Herz des breiten Talbodens. Die Gegend um Sankt Ulrich und den See ist noch überwiegend landwirtschaftlich geprägt. Für das perfekte Naturerlebnis sorgen satte Bergwälder, imposante Berge und erfrischende Gewässer.



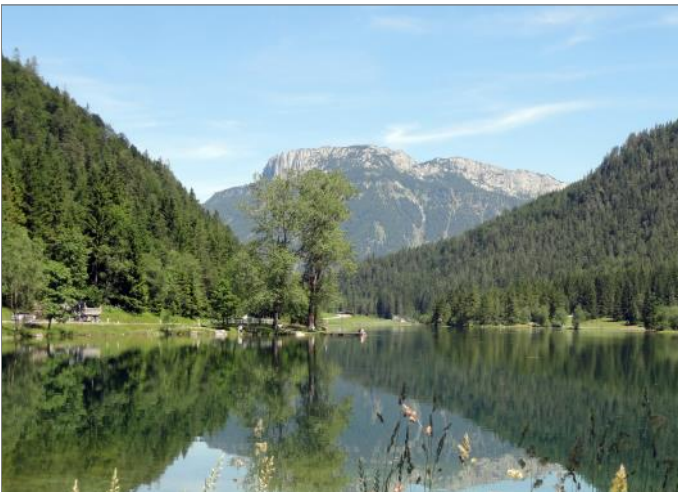
Der 30 Hektar große und auf 850 Meter Seehöhe liegende Pillersee ist einer der forellenreichsten Gebirgsseen im Alpenraum. ➔



In wenigen Minuten erreichen wir den See und wandern am östlichen Seeufer den Waldweg entlang. Rechts von uns erheben sich die steilen Hänge der bis zu 2.511 Meter hohen Steinberge, westlich des Seeufers bilden die sanften Hügel des Kalksteins und der Buchsteinwand den Horizont. Bei den Waldlichtungen genießen wir die wunderbaren Ausblicke über den See und beobachten Fischer bei ihrem Handwerk.



Bevor wir am Ende des Sees eine Abzweigung erreichen, rollen wir noch am Kiosk, der Seebühne und der Skulptur „HausFürDieWolken“ vorbei. Diese ist eine von 24 Skulpturen am 65km langen Radweg „SteinbergRunde“. Bei der Abzweigung biegen wir nach links und wandern über einen kleinen Holzsteg bis zum Seerestaurant „Blattl am Pillersee“. Von dort haben wir einen herrlichen Ausblick über den ganzen See und weit bis zur Steinplatte hinter Waidring.



Der Weg führt von hier neben der Dorfstraße bis nach Sankt Ulrich zurück. Wir nehmen aber den kurzen Abstecher zurück über den Holzsteg zur Abzweigung und kehren wenige Minuten später im barrierefreien Restaurant „Forellenranch“ ein. Auf der Sonnenterrasse, mit Ausblick auf den hauseigenen Schauteich und in die Bergwelt, genießen wir das Mittagessen. Eine köstliche Forelle nach „Art des Hauses“ und ein frisch gezapftes Bier drücken mich ordentlich in die Rückenlehne. Um wieder auf die Räder zu kommen, genehmige ich mir noch einen „Doppelten Espresso“.



Gestärkt und zufrieden schlendern wir am östlichen Uferweg zum Ausgangspunkt zurück und genießen dabei noch lange die großartigen Ausblicke über den Pillersee.

www.st.ulrich.tirol.gv.at
www.skulpturenradweg.at
www.forellenranch.at

E-Mail: hochrathner@aon.at